

## **Koblenz – Magnet am Deutschen Eck:**

Die Stadt zum Bleiben.

# **Unterrichtungsvorlage**

Vorlage-Nr.:	UV/0233/2014			Dat	um:	13.10.2014		
Baudezernent								
Verfasser:	66-Tiefbauamt			Az:	66.2	/Wod		
Gremienweg	:							
19.12.2014	Stadtrat		einstimmig abgelehnt verwiesen	mehrheit Kenntnis vertagt		ohne BE abgesetzt geändert		
	TOP	öffentlich	Enthaltung	gen	Gegen	stimmen		
08.12.2014	Haupt- und Fina	nzausschuss	einstimmig abgelehnt verwiesen	mehrheit Kenntnis vertagt		ohne BE abgesetzt geändert		
	TOP	nicht öffentlich	Enthaltung	gen	Gegen	stimmen		
11.11.2014	Fachbereichsaus	schuss IV	einstimmig abgelehnt verwiesen	mehrheit Kenntnis vertagt	· · -	ohne BE abgesetzt geändert		
	TOP	nicht öffentlich	Enthaltung	gen	Gegen	stimmen		
Betreff:	<b>Parkraumsituati</b>	on Ehrenbreitst	tein					

# **Unterrichtung:**

Gemäß Antrag der SPD-Ratsfraktion "Parkraumkonzept Ehrenbreitstein" und Beratung im Fachbereichsausschuss IV erfolgt zu dem Thema folgende Unterrichtung:

Derzeit sieht die Verwaltung keinen Bedarf für ein bewohnerbezogenes Zusatzangebot in der südlichen Parkebene Ehrenbreitstein unter der B42. Ob sich ein solcher Bedarf zukünftig einstellen wird, kann derzeit noch nicht zuverlässig abgeschätzt werden.

#### Erläuterung:

Derzeit bestehen abends in der Parkraumbewirtschaftungszone 17 (historischer Ortskern Ehrenbreitstein) und im Nahbereich i.d.R. Reserven von ca. 15 freien Stellplätzen auf öffentlichen Verkehrsflächen. Damit ist das Stellplatzangebot aktuell als ausreichend anzusehen.

Die beiden Parkdecks Süd und Nord unter der B 42 in Ehrenbreitstein sind betrieblich getrennt.

Im Parkdeck Nord, parallel zur Hofstraße gelegen, parken auf den etwa 60 Stellplätzen ausschließlich Bewohner-Pkws. Die Ein- und Ausfahrt erfolgt in der Mitte der Hofstraße. Eine weitere Ausfahrt existiert beim Durchgang an der Fähre. Bewohner benötigen zur Einfahrt eine Chipkarte (einmalige Schutzgebühr z.Z. 5 €) und müssen zusätzlich ihre Bewohnerberechtigung durch Auslage hinter der Windschutzscheibe nachweisen. Diese Regelungen sind erforderlich, um einen Missbrauch durch Weitergabe der Chipkarte möglichst auszuschließen. Sonst könnte das eigentlich berechtigte Fahrzeug mit dem Bewohnerparkausweis im Straßenraum Ehrenbreitstein parken und gleichzeitig ein

unberechtigtes Fahrzeug gebührenfrei im Parkdeck. Gemäß Beschlusslage (UV/0041/2011/1) sollen die Bewohner/innen künftig ein Entgelt entrichten, wenn sie in diesem Bereich parken. Die rechtlichen Voraussetzungen dazu werden derzeit geschaffen (Aufstellungsbeschluss zur 2. Änderung von B-Plan Nr. 164a vom 17.3.2011). Damit soll ein Teil der Investitions- und Betriebskosten refinanziert sowie auch eine Gleichbehandlung gegenüber anderen Stadtteilen erreicht werden, wo die Stadt keine kostenfreien Parkmöglichkeiten mit Witterungsschutz speziell für die Bewohnerschaft bereitstellt.

Das Parkdeck Süd (parallel zum Kapuzinerplatz) ist allgemein nutzbar und wird über eine übliche Parkierungsanlage bewirtschaftet (zeitgestaffelte Parkgebühren). Ankommende Fahrzeuge erhalten an der Einfahrtsschranke ein Parkticket. Die Bezahlung erfolgt zum Ende des Parkvorgangs am Kassenautomaten, was dann die Öffnung der Ausfahrtsschranke ermöglicht. Die Überwachung der Gebührenzahlung und der Parkdauer erfolgt automatisch. Eine Auslage des Parktickets im Fahrzeug ist – wie bei anderen öffentlichen Parkgaragen – nicht erforderlich. Die Ein- und Ausfahrt erfolgen am Südrand des Kapuzinerplatzes (unmittelbar neben dem benachbarten Lebensmittel-Discount-Markt); der Platz selbst wird nicht befahren. Dieses Parkdeck, das ca. 120 Stellplätze aufweist, wurde im Rahmen der städtebaulichen Sanierungsmaßnahme bezuschusst, woraus sich gewisse Bindungen bezüglich der machbaren Nutzungsvarianten ergeben.

Im Straßenraum des historischen Ortskerns sind viele Stellplätze für Bewohner/innen reserviert (Parkraumbewirtschaftungszone 17). An bestimmten Stellen, z.B. in der Hofstraße, gibt es auch allgemein nutzbare Stellplätze, die tagsüber an Werktagen gebührenpflichtig und bezüglich der Parkhöchstdauer begrenzt sind. Derzeit ist die Bewohnerparksituation entspannt. Es gibt in fußläufiger Entfernung praktisch immer freie Stellplätze - außer bei seltenen Sondersituationen wie Rhein in Flammen. Gegenwärtig sind ca. 190 Bewohnerparkausweise für Ehrenbreitstein ausgestellt; 135 davon parallel zu einer Chipkarte für das Parkdeck Nord.

Auslastungsdaten zu den beiden Parkdecks finden sich in der Anlage.

Die Belegung in der Parkebene Süd unterliegt, anders als z.B. die innerstädtischen Parkierungsanlagen, deutlichen saisonalen und wetterbedingten Schwankungen. So ist z.B. bei schönen Spätsommertagen eine höhere Belegung festzustellen als bei Regentagen im Herbst. Die Auslastung bzw. die Umsätze steigen seit 2012 jeweils deutlich gegenüber dem entsprechenden Vorjahresmonat.

Das Parkdeck Süd weist noch Spielräume auf zur Abdeckung zusätzlicher Parkraumnachfrage, z.B. durch die Nutzungsintensivierung des Ortskerns und zunehmende Motorisierung. Bekanntlich wird sich im Falle der angestrebten Bebauung im Bereich Hof-/Charlottenstraße das Stellplatzangebot im öffentlichen Straßenraum verringern. Dies könnte zu einer stärkeren Auslastung des Parkdecks führen.

Bei Realisierung des genannten Bauvorhabens, das auch die Entwicklung einer öffentlichen Grünanlage (über einer geplanten privaten Tiefgarage) beinhaltet, entfallen am Wendehammer Hofstraße und in der Trottgasse zusammen ca. 35 bis 40 Pkw-Stellplätze. Diese Baumaßnahme und die beabsichtigte monetäre Bewirtschaftung des nördlichen Parkdecks werden zu Veränderungen im Parkverhalten führen, die vorab nicht kalkulierbar sind. Je nach dann gegebener Situation kann geprüft werden, ab die Notwendigkeit besteht, im Parkdeck Süd auch ein gewisses Bewohner-Park-Kontingent einzuführen.

Eine Mischnutzung zwischen allgemeinem und Bewohnerparken im südlichen Parkdeck erfordert eine Konzeption, die Missbrauch vorbeugt, wobei die Verwaltung und die Wirtschaftsförderungsgesellschaft vorerst keine entsprechende Nachfrage erwarten. Bei einer eintretenden Nachfrage können geeignete Lösungsvarianten entwickelt werden und mit den Ratsfraktionen erörtert (z.B. durch Koppelung von Chipkarte und Bewohnerparkausweis zu einer Karte mit Sondertarif für Bewohner/innen) werden. Generell muss sichergestellt sein,

dass Bewohner/innen mit Pkw, die die Sonderbedingungen für ein Parkdeck in Anspruch nehmen, nicht gleichzeitig über einen separaten Bewohnerparkausweis für den Straßenraum verfügen – und umgekehrt. Sonst droht die Weitergabe einer der beiden Berechtigungen, was Einnahmeausfälle für die Stadt und eine übermäßige Belegung der limitierten Straßenraumparkstände zur Folge hätte. Zusätzlich sollte auch die Gleichbehandlung mit anderen nachfragstarken Bewohnerstadtteilen (z.B. Altstadt – Parkhaus Görresplatz) berücksichtigt werden.

## Anlagen:

Belegungszahlen Parkebenen Ehrenbreitstein Nord und Süd

## **Historie:**

Antrag SPD-Ratsfraktion:	25.07.2014	Stadtrat	Verweis in FBA IV
Parkraumkonzept			
Ehrenbreitstein	09.09.2014	FBA IV	Weitere Klärungen,
			danach
			Unterrichtung